

Maximale Ausbeute: Saalfelder Fechnachwuchs holt mit drei Startern zwei Pokale und einmal Silber



Auch am letzten Tag im Februar konnte die kleine Saalfelder Fechtdelegation beim Osterburgpokal in Kraftsdorf ein super Ergebnis erzielen. Im Jahrgang 2004 wurde Laurenz Dörfer seiner Favoritenrunde gerecht. Im zwölf Fechter starken Teilnehmerfeld konnte er alle Vorrundengefechte gewinnen und ließ auch im Direktausscheid seinen Gegnern keine Chance. Nur im Halbfinale machte er nach klarer Führung einige Fehler, die an Konzentrationsschwächen lagen. Beim Stand von 6:6 legte Laurenz dann wieder eine Schippe zu und zog mit 10:7 ins Finale, das er anschließend klar für sich entscheiden konnte.

In der B-Jugend erreichten die beiden MTV-Fechter Georg Rein und Paul Hotze sicher den Direktausscheid. Im Viertelfinale ging es spannend zu. Georg hatte mit dem Weidaer Tom

Wolf mehr Mühe als erwartet, siegte aber schließlich 10:9. Paul war gegen den ein Jahr älteren Philipp Reuther (Weida) Außenseiter. Im Gefecht konnte sich der Saalfelder Linkshänder steigern und überraschend mit 10:8 die Bahn als Sieger verlassen. Damit standen die beiden Athleten des MTV 1876 im Finale um den Pokal im Jahrgang 2002. Georg konnte sich zu Beginn mit 5:2 in Front bringen. Dann stellte sich Paul besser ein und schaffte es, das Gefecht zu drehen und mit 10:7 das Gefecht und damit seinen ersten größeren Turniersieg nach Hause zu bringen.



Alle drei werden sich nun in den nächsten Tagen intensiv auf das weltgrößte Nachwuchsturnier vom 19. bis 23. März im polnischen Wroclaw vorbereiten. Für die beiden B-Jugendlichen ist dieser Wettkampf das drittletzte Qualifikationsturnier für die Deutschen Meisterschaften im Juni in Waldkirch.